

Zusätzliche Lehrbefähigung Deutsch und Kommunikation im Bereich der Berufsschulpädagogik

Gültig ab WS 2016/17 aufsteigend

Auf Grund des § 42 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005, BGBl Nr. 30/2006 i. d. g. F. wird durch
das Hochschulkollegium der Pädagogischen Hochschule verordnet

Lehrgang – 30 EC

Inhaltsverzeichnis

1. QUALIFIKATIONSPROFIL.....	3
1.1 LEITENDE GRUNDSÄTZE – BILDUNGSZIELE	3
1.2 KOOPERATIONSVERPFLICHTUNG	4
1.3 VERGLEICHBARKEIT	4
2. CURRICULUM.....	4
2.1 ALLGEMEINES.....	4
2.2 KOMPETENZKATALOG.....	5
2.3 ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN.....	7
2.4 REIHUNGSKRITERIEN	8
2.5 MODULRASTER	9
2.6 MODULÜBERSICHT	11
2.7. MODULBESCHREIBUNG.....	13
2.8 PRÜFUNGSORDNUNG	23
2.9 INKRAFTTRETEN	23

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Curriculum zusätzliche Lehrbefähigung Deutsch und Kommunikation im Bereich der Berufsschulpädagogik	Grabner, 22. Juni 16	Grabner 22. Juni 16	Curricularkommission/ Hochschulkollegium	1.0

1. QUALIFIKATIONSPROFIL

1.1 LEITENDE GRUNDSÄTZE – BILDUNGSZIELE

Der berufsbegleitende Lehrgang „Deutsch und Kommunikation“ vermittelt als zusätzliche Lehrbefähigung die für den Unterricht in den Bereichen Deutsch an Berufsschulen, insbesondere für den Pflichtgegenstand „Deutsch und Kommunikation“ notwendigen Kompetenzen.

Die Vermittlung neuester unterrichts- und erziehungswissenschaftlicher Erkenntnisse, von fundiertem Fachwissen sowie wissenschaftlich und methodisch-didaktisch begleitete Unterrichtspraxis führen zu professionellem Unterrichten in diesen Unterrichtsgegenständen.

Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die Studierenden befähigt, unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, praxisrelevanten, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen ihren Unterricht optimal zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Im Lehrgang werden insbesondere die stark ausgeprägte, berufsfeldbezogene Differenzierung der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung der studierenden Lehrer/innen und die damit zusammenhängenden speziellen Ansätze der Berufspädagogik berücksichtigt.

Durch die integrierte Bedachtnahme auf die dafür notwendigen Kompetenzen sollen sich Lern- und Persönlichkeitsförderung für Schülerinnen und Schüler, die Übernahme von Erziehungsmitverantwortung sowie Qualitätssicherung in allen Bereichen dieser Unterrichtsgegenstände für die Studierenden, Absolventinnen und Absolventen dieses Lehrgangs von selbst verstehen.

Neben den wissenschaftlich fundierten fachlichen und pädagogischen Schwerpunkten des Studiums sind Bildungsziele wie

Bildungsziele	Modul
Lebenslanges Lernen	3-1
Integrative Pädagogik	3-1,4-2
Förderdidaktik	1-1 bis 4-2
Stärkung sozialer Kompetenzen	3-1,4-1
Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts	4-1
Begabtenförderung	3-1
Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien	1-1 bis 4-2
Gender Mainstreaming	1-1
Europäische und interkulturelle Bezüge	2-1,4-1,4-2

integrierte Bestandteile des Lehrgangs.

Die Studierenden werden im Rahmen dieses Lehrgangs zu Expertinnen und Experten dieses Fachbereichs qualifiziert, die offen für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unter permanenter Berücksichtigung von forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität im Rahmen des LLL agieren, um die aktuellen erziehungs- und unterrichtswissenschaftlichen Anforderungen bestmöglich in allen Unterrichtsbereichen Deutsch an Berufsschulen erfüllen zu können.

Das Prinzip des selbstverantwortlichen, vernetzten und lebenslangen Lernens wird durch den modularisierten Aufbau des Lehrgangs unterstützt.

Die Anregung zu Mobilität und Offenheit gegenüber internationalem Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch ist durch den Schwerpunkt „Kommunikation“ gewährleistet.

1.2 KOOPERATIONSVERPFLICHTUNG

Der Kooperationsverpflichtung gem. § 10 Hochschulgesetz 2005 wurde durch die Erstellung des Österreich weit geltenden Rahmencurriculums durch eine von allen Pädagogischen Hochschulen besetzte Arbeitsgruppe in umfassendstem Maße entsprochen.

1.3 VERGLEICHBARKEIT

Die Vergleichbarkeit der von den Studienkommissionen erlassenen Curricula ist durch die im Rahmencurriculum festgelegten Parameter aller relevanten Aspekte vollständig gegeben.

Vergleichbare Lehrgänge für den Bereich „Deutsch und Kommunikation“ werden an den Pädagogischen Hochschulen angeboten.

2. CURRICULUM

2.1 ALLGEMEINES

2.1.1. Erlassung des Curriculums durch die Curricularkommission am 24.10.2016.

2.1.2. Genehmigung durch das Hochschulkollegium am 24.10.2016.

2.1.3. Genehmigung durch das Rektorat am 24.10.2016.

2.1.5. Zuordnung des Lehrganges: im öffentlich-rechtlichen Bereich für den schulischen Einsatz.

Der Lehrgang umfasst ein Gesamtausmaß von 30 Credits innerhalb mindestens vier Semestern.

Die unbetreuten Selbststudienanteile dieses Lehrgangs überschreiten das 50%-Limit des Gesamtworkloads, da die Ausarbeitung des Portfolios und der Abschlussarbeit einen beträchtlichen Aufwand bedeuten

2.2 KOMPETENZKATALOG

Umsetzung der Schwerpunktsetzungen gemäß §§ 8 und 9 HG 2005 und § 3 HCV im Curriculum

Standards/Kompetenzen	Module
<i>Standard 1: Sprachkompetenz und Sprachverwendungskompetenz</i>	
<p>Die Studierenden ...</p> <p>können auf Grund ihrer Kenntnisse über situationsbezogenes Sprachverhalten und richtigen Atem- und Sprechtechnik ihren eigenen Gebrauch beobachten und die Schüler/innen zu richtigem Gebrauch anleiten</p> <p>können Kommunikationsstörungen erkennen, Strategien zu deren Lösung entwickeln und diese anwenden</p> <p>können konkrete Beispiele aus dem beruflichen Alltag der Schüler/innen zur mündlichen Kommunikation heranziehen</p> <p>können Texte erstellen, Schreibblockaden überwinden und entsprechende didaktische Modelle zum Schreiben entwickeln</p> <p>können themen-/zielgruppenorientierte Gesprächsführung vermitteln</p> <p>können präsentieren, moderieren, visualisieren und leiten die Schüler/innen dazu an</p>	<p>BWD-1-1</p> <p>BWD-2-1</p> <p>BWD-3-1</p> <p>BWD-4-1</p> <p>BWD-4-2</p>
<i>Standard 2: Kulturelle und interkulturelle Kompetenz</i>	
<p>Die Studierenden ...</p> <p>können die individuelle Lesekompetenz diagnostizieren, verfügen über Strategien zu deren Steigerung und zur Förderung der Lesemotivation bei Beachtung interkultureller Aspekte können ihren Unterricht unter soziologischen und interkulturellen Kommunikationsaspekten planen und durchführen</p>	<p>BWD-2-1</p> <p>BWD-4-2</p>
<i>Standard 3: Methodenkompetenz</i>	
<p>Die Studierenden ...</p> <p>können grundsätzliche Regelungen der Rechtschreibung und der Wort- und Satzlehre unterrichten und die Schüler/innen zur richtigen Handhabung von Nachschlagewerken anleiten</p> <p>können ihre Kenntnisse über die Lesesozialisation und das dadurch bedingte Leseverhalten im Unterricht anwenden</p> <p>können ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Kommunikation und über Kommunikationsmodelle im Unterricht umsetzen und altersgemäß weitergeben</p> <p>können die individuelle Lesekompetenz diagnostizieren, verfügen über Strategien zu deren Steigerung und zur Förderung der Lesemotivation bei Beachtung interkultureller Aspekte</p> <p>können die Schüler/innen zum Erstellen von Texten aus deren Lebensumfeld befähigen</p> <p>können Schüler/innen zum situativen Kommunizieren im beruflichen Alltag anleiten</p>	<p>BWD-1-1</p> <p>BWD-2-1</p> <p>BWD-3-1</p> <p>BWD-4-1</p> <p>BWD-4-2</p>

<p>können literarische Texte im Unterricht einsetzen und Schüler/innen zum Lesen animieren</p> <p>können Schüler/innen zum verstehenden Lesen von Sachtexten und zum Erstellen solcher Texte befähigen</p> <p>können die Schüler/innen zur Aneignung des Fach-Fremdwortschatzes anregen</p> <p>können präsentieren, moderieren, visualisieren und leiten die Schüler/innen dazu an</p>	
<i>Standard 3: Planungskompetenz</i>	
<p>Die Studierenden...</p> <p>können ihren Unterricht unter soziologischen und interkulturellen Kommunikationsaspekten planen und durchführen</p> <p>können Schüler/innen zur Verwendung des Europäischen Sprachenportfolios anleiten</p>	BWD-4-2
<i>Standard 4: Evaluationskompetenz</i>	
<p>Die Studierenden ...</p> <p>können (non)verbale Kommunikationsprozesse analysieren</p> <p>erkennen, bewerten und nutzen unterschiedliche Stilmittel in den Medien und können diese Fähigkeiten den Schüler/innen vermitteln</p> <p>können Evaluations- und Reflexionsmethoden anwenden, evaluieren und reflektieren den Unterricht anderer Lehrer/innen und ihr eigenes unterrichtliches Tun</p>	<p>BWD-2-1</p> <p>BWD-4-1</p> <p>BWD-4-2</p>
<i>Standard 5: Personale Kompetenz</i>	
<p>Die Studierenden ...</p> <p>können das eigene Verhalten und das der Schüler/innen anhand von Gesprächs- und Konfliktbearbeitungsmodellen analysieren und Konflikte bearbeiten</p> <p>können Evaluations- und Reflexionsmethoden anwenden, evaluieren und reflektierenden Unterricht anderer Lehrer/innen und ihr eigenes unterrichtliches Tun</p>	<p>BWD-3-1</p> <p>BWD-4-2</p>
<i>Standard 6: Wissenschaftliche Diskursfähigkeit/Forschung und Innovation</i>	
<p>Die Studierenden ...</p> <p>haben die theoretischen Grundkenntnisse zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit erworben können fachkompetent recherchieren und gezielt aus dem Kommunikationsangebot auswählen</p> <p>können Erhebungs- und Auswertungsmethoden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit anwenden können fachwissenschaftliche Arbeiten erstellen, evaluieren und präsentieren</p>	<p>BWD-2-1</p> <p>BWD-4-1</p> <p>BWD-4-2</p>

2.3 ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Gemäß § 19 Hochschul-Curriculaverordnung baut der Lehrgang auf einer abgeschlossenen Erstausbildung auf. Zulassungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Diplomstudium bzw. Bachelorstudium für das Lehramt an Berufsschulen der FG I, II bzw. FG III, sowie eine aktive Teilnahme an der eintägigen Diagnoseveranstaltung.

Zur Durchführung des Diagnoseverfahrens:

- Findet vor Beginn des Lehrgangs statt.
- Es umfasst
 - Informationen über Inhalte des Lehrgangs und Anforderungen an die Studierenden
 - Diagnoseverfahren zur Feststellung der notwendigen Vorkenntnisse auf Reifeprüfungsniveau.

Bereich	Form der Feststellung
Rechtschreibung, Zeichensetzung	Test – auf Reifeprüfungsniveau bezogen auf den Lehrberuf.
Grundsätze der Wort- und Satzlehre	Test – auf Reifeprüfungsniveau bezogen auf den Lehrberuf. Auf Basis der bekannten „Bogen der Wort- und Satzlehre“.
Lesen	Textverständnis – auf Reifeprüfungsniveau bezogen auf den Lehrberuf.
Fähigkeit zu kommunizieren	Diskussion – auf Reifeprüfungsniveau bezogen auf den Lehrberuf. Mündliche Begründung der Motivation zur Teilnahme am Lehrgang.

Zum Ergebnis der Diagnoseveranstaltung:

- Das Ergebnis wird schriftlich mitgeteilt.
- Werden Defizite festgestellt, findet ein Beratungsgespräch zur weiteren Studienplanung statt, insbesondere mit dem Ziel der Interessentin/dem Interessenten Möglichkeiten zur Weiterentwicklung vorzuschlagen.

Modul 2 / 3 / 4:

- Erfolgreiche Teilnahme am Modul 1
- Erfolgreiche Erfüllung aller Anforderungen der Diagnoseveranstaltung. Die Diagnoseveranstaltung gilt erfolgreich erfüllt, wenn in allen Bereichen die Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

Modul 5:

- erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2 bis 4.

2.4 REIHUNGSKRITERIEN

Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungswerber/innen zugelassen werden können, wird eine Reihung nach dem Ergebnis der Diagnoseveranstaltung vorgenommen.

2.5 MODULRASTER

Zusätzliche Lehrbefähigung Deutsch und Kommunikation im Bereich der Berufsschulpädagogik

1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester		
BWD-1-1			BWD-2-1			BWD-3-1			BWD-4-1		
Grundkompetenzen für Deutsch und Kommunikation			Beruf und Studium kommunizierend, lesend und schreibend bewältigen			Kommunikation und Konfliktbewältigung; Lektüre zur Bereicherung			Sprache in Beruf und Medien		
6,0 EC		3,5 SWSt.	6,0 EC		3,5 SWSt.	6,0 EC		3,5 SWSt.	6,0 EC		3,5 SWSt.
	5 FW	1SP		5 FW	1SP		5 FW	1 SP		5 FW	1 SP
									BWD-4-2		
									Öffentliche Kommunikation, wissenschaftliche Reflexion		
									6,0 EC		3 SWSt.
									6 FW		
6,0 EC		3,5 SWSt.	6,0 EC		3,5 SWSt.	6,0 EC		3,5 SWSt.	12,0 EC		6,5 SWSt.

Summe:		30,0 EC
Summe:		17,0 SWSt.

Legende:

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul
 WP Wahlpflichtmodul
 EC European Credit
 WM Wahlmodul
 SWSt. Semesterwochenstunde

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Der Lehrgang weist keine studienübergreifenden Module auf.

*) Angabe der Studienabschnitte nur, wenn sie für den (H)LG im Curriculum vorgesehen sind

DuK Deutsch und Kommunikation

Numerische Angaben in EC:	ECTS
HW Humanwissenschaften	-
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	26
SP Schulpraktische Studien	4
ES Ergänzende Studien	-

2.6 MODULÜBERSICHT

Zusätzliche Lehrbefähigung Deutsch und Kommunikation im Bereich der Berufsschulpädagogik

1. Semester

BWD-1-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Grundkompetenzen für Deutsch und Kommunikation										
Fachwissenschaften – Grundkompetenzen DuK		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik – Grundkompetenzen DuK		2			SE	1	0,5	16,88	33,12	2
Schulpraktische Studien			1		UE	0,5		5,63	19,37	1
Summen		5	1			3,0	0,5	39,39	110,61	6

2. Semester

BWD-2-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Beruf und Studium kommunizierend, lesend und schreibend bewältigen										
Fachwissenschaften – Beruf und Studium		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik – Beruf und Studium		2			SE	1	0,5	16,88	33,12	2
Schulpraktische Studien			1		UE	0,5		5,63	19,37	1
Summen		5	1			3,0	0,5	39,39	110,61	6

3. Semester

BWD-3-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Kommunikation und Konfliktbewältigung; Lektüre zur Bereicherung										
Fachwissenschaften – Kommunikation und Konfliktbewältigung		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik – Kommunikation und Konfliktbewältigung		2			SE	1	0,5	16,88	33,12	2
Schulpraktische Studien			1		UE	0,5		5,63	19,37	1
Summen		5	1			3,0	0,5	39,39	110,61	6

4. Semester

BWD-4-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Sprache in Beruf und Medien										
Fachwissenschaften – Sprache in Beruf und Medien		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik – Sprache in Beruf und Medien		2			SE	1	0,5	16,88	33,12	2
Schulpraktische Studien			1		UE	0,5		5,63	19,37	1
Summen		5	1			3,0	0,5	39,39	110,61	6

4. Semester

BWD-4-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Öffentliche Kommunikation, wissenschaftliche Reflexion										
Fachwissenschaften – öffentliche Kommunikation		1			SE	0,5		5,63	19,37	1
Fachdidaktik – öffentliche Kommunikation		2			SE	1	0,5	16,88	33,12	2
Wissenschaftliches Arbeiten		3			SE	1		11,25	63,75	3
Summen		6				2,5	0,5	33,76	116,24	6

Aufteilung auf die Studienfachbereiche

Fachwissenschaften	13 EC
Fachdidaktik	10 EC
Schulpraktische Studien	4 EC
Wissenschaftliches Arbeiten (studienfachübergreifend)	3 EC

Gesamtsummen der im Lehrgang anfallenden „betreuten Studienanteile“ und „Selbststudienanteile“

Betreute Studienanteile á 45 min	Unbetreutes Selbststudium á 60 min
255	558,75

2.7 MODULBESCHREIBUNG

Modulbeschreibung
Lehrgang Deutsch und Kommunikation

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen:	Modulthema:			
BWD-1-1	Grundkompetenzen für Deutsch und Kommunikation			
Lehrgang:	Modulverantwortliche/r:			
DuK	N.N.			
Semester:				ECTS-Credits:
1.				6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Einmal im Semester		-----		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
x			x	
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Absolvierung der Diagnoseveranstaltung				
Bildungsziele:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • erstellen einen individuellen Bildungsplan zur Prioritätensetzung beim Absolvieren des Lehrgangs, zur Stärkung der Eigenverantwortung und zur Schaffung einer Grundlage, um diesen Bildungsplan reflektieren zu können. • erwerben die Fähigkeit, grundlegende Kenntnisse der Wort- und Satzlehre und der Rechtschreibung an die Schüler/innen zu vermitteln und sie zur Handhabung von Nachschlagewerken anzuleiten. • kennen Prozesse der Lesesozialisation und ihre Auswirkungen auf das Leseverhalten, sowie motivierende Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht. • erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Kommunikation sowie die Fähigkeit zur Anwendung im Unterricht. • reflektieren ihr Sprachverhalten, kontrollieren ihre Atem- und Sprechtechnik und werden befähigt, den Schüler/innen situationsbezogenes Sprachverhalten zu vermitteln. 				
Bildungsinhalte:				
Erstellen eines individuellen Bildungsplanes für den Lehrgang. Grundlagen für die Erstellung und Präsentation eines Portfolios.				
Schwerpunkte				
<ul style="list-style-type: none"> • der Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse, • der Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten, • der Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten, • der Umsetzung und Übung in den Schulpraktischen Studien durch Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten (einschließlich Leistungsfeststellung u. -beurteilung) 				
sind:				
Rechtschreibung: aktuelle Regelungen nach der Reform 2006. Handhabung von Nachschlagewerken.				
Sprachlehre: Grundlagen der Wort- und Satzlehre.				
Lesen: Lesearten, Leseverhalten und Lesesozialisation; Lesemotivation; geschlechtsspezifisches Leseverhalten.				
Kommunikation: Grundlagen der Kommunikation; Sprache und Sprechverhalten; Atem- und Sprechtechnik.				

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können grundsätzliche Regelungen der Rechtschreibung und der Wort- und Satzlehre unterrichten und die Schüler/innen zur richtigen Handhabung von Nachschlagewerken anleiten.
- können ihre Kenntnisse über die Lesesozialisation und das dadurch bedingte Leseverhalten fachdidaktisch umsetzen.
- können ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Kommunikation und über Kommunikationsmodelle in die Unterrichtsplanung mit einbeziehen und für Jugendliche aufbereiten.
- können auf Grund ihrer Kenntnisse über situationsbezogenes Sprachverhalten und richtige Atem- und Sprechtechnik ihren eigenen Gebrauch beobachten und die Schüler/innen zu richtigem Gebrauch anleiten.
- können ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse im Unterricht umsetzen.
- können Evaluations- u. Reflexionsmethoden anwenden, evaluieren und reflektieren den Unterricht anderer Lehrer/innen und ihr eigenes Lehrverhalten.

Literatur:

Haider Günter Reiter Claudia Hg. PISA 2000 Nationaler Bericht; Studienverlag 2001

Garbe Christine, Holle Karl, Jesch Tatjana; Texte lesen Lesekompetenz – Textverstehen – Lesedidaktik – Lesesozialisation; Schöningh UTB 2009.

Lehr- und Lernformen:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.

Leistungsnachweise:

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n):

Deutsch

	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Grundkompetenzen für Deutsch und Kommunikation										
Fachwissenschaften – Grundkompetenzen DuK		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik – Grundkompetenzen DuK		2			SE	1	0,5	16,88	33,12	2
Schulpraktische Studien			1		UE	0,5		5,63	19,37	1
Summen		5	1			3,0	0,5	39,39	110,61	6

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen:		Modulthema:		
BWD-2-1		Beruf und Studium kommunizierend, lesend und schreibend bewältigen		
Lehrgang:		Modulverantwortliche/r:		
DuK		N.N.		
Semester:			ECTS-Credits:	
2.			6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Einmal im Semester		----- ----		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul	Basismodul
x				x
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Absolvierung des Moduls 1; positive Absolvierung der Diagnoseveranstaltung				
Bildungsziele:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> erwerben die Fähigkeit, im Bereich Deutsch und Kommunikation wissenschaftlich zu arbeiten. lernen die individuelle Lesekompetenz zu diagnostizieren und zu steigern. erwerben die Kenntnisse, um die Schüler/innen zum Erstellen von Texten zu befähigen. erkennen Kommunikationsstörungen und bearbeiten Konflikte. kennen (non)verbale Kommunikationsprozesse und Lerndiagnose. 				
Bildungsinhalte:				
Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Deutsch und Kommunikation				
Schwerpunkte				
<ul style="list-style-type: none"> der Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse, der Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten, der Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten, der Umsetzung und Übung in den Schulpraktischen Studien durch Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten (einschließlich Leistungsfeststellung u. -beurteilung). 				
sind:				
(Non)verbale Kommunikation: Prozesse, Diagnose des Verhaltens u. Förderung.				
Rechtschreibung, Sprachlehre: Ausnahmeregelungen.				
Lesen: Diagnose auf Grundlage der Lesekompetenzstufen; Strategien und Methoden zur Förderung der Lesekompetenz, individuelle Fördermöglichkeiten (Verwendung authentischer Texte, Berücksichtigung interkultureller Aspekte).				
Erstellung von Texten: Formen und Funktionen von Texten aus dem Lebensumfeld der Lehrlinge.				
Kommunikationsstörungen: Gesprächsmodelle und Bearbeitung von Konflikten.				

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden ...

- können wissenschaftliche Texte aus dem Bereich Deutsch und Kommunikation auswerten und interpretieren.
- können die individuelle Lesekompetenz diagnostizieren und verfügen über Strategien zu deren Steigerung.
- können die Schüler/innen zum Erstellen von Texten aus deren Lebensumfeld befähigen.
- können Kommunikationsstörungen erkennen und Konflikte bearbeiten.
- können (non)verbale Kommunikationsprozesse analysieren.

Literatur:

Schiefele Ulrich, Artelt Cordula Hg. Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000; Verlag für Sozialwissenschaften 2004.

Gläser Eva, Franke-Zöllmer Gitta, Hg. Jesch Tatjana, Lesekompetenz fördern von Anfang an Didaktische und methodischen Anregungen zur Leseförderung; Schneider Verlag Hohengehren 2005.

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.

Leistungsnachweise:

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n):

Deutsch

	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+\$ 37 HG)	
Beruf und Studium kommunizierend, lesend und schreibend bewältigen										
Fachwissenschaften – Beruf und Studium		3				1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik – Beruf und Studium		2				1	0,5	16,88	33,12	2
Schulpraktische Studien			1			0,5		5,63	19,37	1
Summen		5	1			3,0	0,5	39,39	110,61	6

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen: BWD-3-1		Modulthema: Kommunikation und Konfliktbewältigung; Lektüre zur Bereicherung		
Lehrgang: DuK		Modulverantwortliche/r: N.N.		
Semester: 3.			ECTS-Credits: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Einmal im Semester		Niveaustufe (Studienabschnitt): -----		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
x				x
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Absolvierung des Moduls 1; positive Absolvierung der Diagnoseveranstaltung				
Bildungsziele:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • kennen Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsmodelle und deren Einsatz zur Analyse des eigenen Verhaltens und des Verhaltens der Schüler/innen und zur Bearbeitung von Konflikten. • sind sich bewusst, dass die Beispiele zum Handeln und Kommunizieren die Schüler/innen in ihrem beruflichen Alltag unterstützen. • kennen die Regelungen der Zeichensetzung und der ÖNORM. • kennen wesentliche Trends der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur und treffen eine passende Auswahl für den Unterricht. • kennen den Schreibprozess und Textbearbeitungsmethoden und können Schreibblockaden überwinden. 				
Bildungsinhalte:				
Schwerpunkte				
<ul style="list-style-type: none"> • der Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse, • der Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten, • der Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten, • der Umsetzung und Übung in den Schulpraktischen Studien durch Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten (einschließlich Leistungsfeststellung u. -beurteilung) 				
sind:				
Kommunikationsmodelle;				
schriftliche Kommunikation: Schreibprozess, Textbearbeitung, Schreibblockaden und ihre Überwindung.				
mündliche Kommunikation: psychische, soziale und situative Komponenten.				
Rechtschreibung, Sprachlehre: Zeichensetzung, ÖNORM.				
Lesen: zeitgenössische deutschsprachige Literatur als Vorbereitung der Schüler/innen auf die Berufsreifeprüfung, literarische Texte als Animation zum Lesen.				
Konfliktmanagement: Theorien, Arten, Analyse, Lösungsstrategien, Konfliktbearbeitung.				

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden ...

- können das eigene Verhalten und das der Schüler/innen an Hand von Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsmodellen analysieren und Konflikte bearbeiten/ Strategien zu deren Lösung entwickeln und diese anwenden.
- können konkrete Beispiele aus dem beruflichen Alltag der Schüler/innen zur mündlichen Kommunikation heranziehen.
- können Schüler/innen zum situativen Kommunizieren im beruflichen Alltag anleiten.
- können Texte erstellen, Schreibblockaden überwinden und entsprechende didaktische Modelle zum Schreiben entwickeln.
- können literarische Texte im Unterricht einsetzen und Schüler/innen zum Lesen animieren.
- können ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse im Unterricht umsetzen.
- können Evaluations- u. Reflexionsmethoden anwenden, evaluieren und reflektieren den Unterricht anderer Lehrer/innen und ihr eigenes Lehrverhalten.

Literatur:

 Burkart Roland; Kommunikationswissenschaft Böhlau; UTB2002⁴

 Fisher Roger, Ury William, Patton Bruce; Das Harvardkonzept Campus 2004²²
Lehr- und Lernformen:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.

Leistungsnachweise:

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n):

Deutsch

	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Kommunikation und Konfliktbewältigung; Lektüre zur Bereicherung										
Fachwissenschaften – Kommunikation und Konfliktbewältigung		3				1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik – Kommunikation und Konfliktbewältigung		2				1	0,5	16,88	33,12	2
Schulpraktische Studien			1			0,5		5,63	19,37	1
Summen		5	1			3,0	0,5	39,39	110,61	6

Modulbeschreibung
 Lehrgang Deutsch und Kommunikation

Kurzzeichen: BWD-4-1	Modulthema: Sprache in Beruf und Medien			
Lehrgang: DuK	Modulverantwortliche/r: N.N.			
Semester: 4.	ECTS-Credits: 6			
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Einmal im Semester	Niveaustufe (Studienabschnitt): -----			
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
x				x
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Absolvierung des Moduls 1; positive Absolvierung der Diagnoseveranstaltung				
Bildungsziele:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> kennen Möglichkeiten fachkompetenten Recherchierens und gezielter Auswahl aus dem Kommunikationsangebot. lernen unterschiedliche Stilmittel in den Medien erkennen, bewerten und nutzen sowie die Weitergabe dieser Kenntnisse an die Schüler/innen. erwerben die Fähigkeit, die Schüler/innen zum sinnerfassenden Lesen von berufsspezifischen Sachtexten und zum Erstellen solcher Texte (etwa für Präsentationsunterlagen) zu befähigen. kennen Kriterien und Stilmittel der Kommunikation im Berufsleben, auch unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte. 				
Bildungsinhalte:				
Schwerpunkte				
<ul style="list-style-type: none"> der Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse, der Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten, der Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten, der Umsetzung und Übung in den Schulpraktischen Studien durch Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten (einschließlich Leistungsfeststellung u. -beurteilung) 				
sind:				
Kommunikation im Berufsleben: Sprachebenen, Stilmittel; Möglichkeiten der Vermittlung berufsbezogener Sachverhalte; zielgruppen- u. themenorientierte Gespräche; interkulturelle Unterschiede.				
Rechtschreibung, Sprachlehre: Wortschatz, Fremd- u. Lehnwörter.				
Lesen und Schreiben in unterschiedlichen Medien: Informationsbeschaffung, -aufnahme und -verarbeitung.				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> können fachkompetent recherchieren und gezielt aus dem Kommunikationsangebot auswählen. erkennen, bewerten und nutzen unterschiedliche Stilmittel in den Medien und können diese Fähigkeiten den Schüler/innen vermitteln. 				

- können Schüler/innen zum verstehenden Lesen von Sachtexten und zum Erstellen solcher Texte befähigen.
- können die Schüler/innen zur Aneignung ihres Fach- und Fremdwortschatzes anregen.
- können themen- und zielgruppenorientierte Gesprächsführung vermitteln.
- können ihren Unterricht unter zielgruppenorientierten bzw. interkulturellen Kommunikationsaspekten planen und durchführen.
- können Evaluations- u. Reflexionsmethoden anwenden, evaluieren und reflektieren den Unterricht anderer Lehrer/innen und ihr eigenes Lehrverhalten.
- können ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse im Unterricht umsetzen.

Literatur:

Schmidt Thomas; Kommunikationstrainings erfolgreich leiten; managerSeminare 2006

Lehr- und Lernformen:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.

Leistungsnachweise:

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n):

Deutsch

	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem. § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Sprache in Beruf und Medien										
Fachwissenschaften – Sprache in Beruf und Medien		3				1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik – Sprache in Beruf und Medien		2				1	0,5	16,88	33,12	2
Schulpraktische Studien			1			0,5		5,63	19,37	1
Summen		5	1			3,0	0,5	39,39	110,61	6

Kurzzeichen:	Modulthema:			
BWD-4-2	Öffentliche Kommunikation, wissenschaftliche Reflexion			
Lehrgang:	Modulverantwortliche/r:			
DuK	N.N.			
Semester:				ECTS-Credits:
				6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Einmal im Semester	-----			
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
x				x
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Absolvierung der Module 2, 3 und 4				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihren eigenen Lernzuwachs auf Grund des zu Beginn erstellten individuellen Bildungsplanes. • kennen Evaluations- u. Reflexionsmethoden zur Evaluierung und Reflexion des Unterrichts und wenden diese an. • erstellen eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich Deutsch und Kommunikation. • kennen Kommunikationsmodelle und soziologische Kommunikationsfaktoren unter Einbeziehung interkultureller Aspekte. • kennen Moderations- und Präsentationsmethoden und wenden diese an. 				
Bildungsinhalte:				
<p>Evaluation u. Reflexion auf Grund des individuellen Bildungsplans unter Einbeziehung des Portfolios. Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit.</p> <p>Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse, • der Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten, • der Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten, • des wissenschaftlichen Arbeitens <p>sind:</p> <p>Kommunikationsmodelle; Soziologische Faktoren der Kommunikation (mit Einbeziehung interkultureller Aspekte): Gruppe, Team, Codes. Präsentation u. Moderation: Einsatz von Moderations- u. Visualisierungstechniken (zum Gebrauch des Lehrenden im Unterricht u. zur Vermittlung an die Schüler/innen zur Verwendung in berufsbezogenen Situationen).</p>				

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Texte aus dem Fachbereich analysieren und interpretieren und daraus Ideen für den eigenen Unterricht ableiten. • können wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich Deutsch und Kommunikation erstellen, evaluieren und präsentieren. • können präsentieren, moderieren, visualisieren und leiten die Schüler/innen dazu an.
Literatur:
Lahninger Paul; Leiten präsentieren moderieren Arbeits- und Methodenbuch für Teamentwicklung und qualifizierte Aus- und Weiterbildung; AGB Ökoptia 2000 ³
Lehr- und Lernformen:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.
Leistungsnachweise:
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Veranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at). Erstellung und Präsentation einer fachwissenschaftlichen Abschlussarbeit im Umfang von 15.000 bis 20.000 Zeichen Originaltext und eines schulpraktischen und fachdidaktischen Portfolio lt. Prüfungsordnung im Umfang von 15.000 bis 20.000 Zeichen Originaltext. Unter Originaltext werden der vom Verfasser/von der Verfasserin selbständig verfasste Text, selbst erstellte Tabellen und Grafiken verstanden.
Sprache(n):
Deutsch

	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien-anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Öffentliche Kommunikation, wissenschaftliche Reflexion										
Fachwissenschaften – öffentliche Kommunikation		1				0,5		5,63	19,37	1
Fachdidaktik – öffentliche Kommunikation		2				1	0,5	16,88	33,12	2
Wissenschaftliche Arbeit		3				1		11,25	63,75	3
Summen		6				2,5	0,5	33,76	116,24	6

2.8 PRÜFUNGSORDNUNG

Anlage Prüfungsordnung für (Hochschul-)Lehrgänge.

2.9 IN-KRAFT-TRETEN

Gültig ab WS 2016/17 aufsteigend